



Unterricht im Flüchtlingscamp: Ulla Benz brachte im vergangenen Jahr auch Kindern und Jugendlichen in Palästina das Geigenspiel bei.

Konzert junger Musiker aus Paraguay, Palästina und Indien

Musik statt Müllhalden

Penzberg (hm) - In Zusammenarbeit mit der Jesuitenmission veranstaltet die Penzberger Musikschule am kommenden Sonntag, 4. November, um 11 Uhr in der Stadthalle unter dem Motto „Sonidos de la Tierra“ (weltweite Klänge) ein Konzert mit jungen Musikern aus Paraguay, Palästina, Indien, Italien und Deutschland unter der musikalischen Leitung von Maestro Luis Szarán aus Paraguay (Eintritt: frei). Bereits vor einem Jahr fand ein ähnliches Konzert in kleinerem Rahmen im Gymnasium statt. Damals wie heute ist der treibende Motor die Geigendozentin Ulla Benz, die auch an der Musikschule unterrichtet.

Es sind besondere junge Musiker, die sie um sich geschart hat und die mit Hilfe ihrer Instrumente beklemmenden Einzelschicksalen zu entfliehen trachten. „Wir haben hier Jugendliche vor allem aus Paraguay und Indien dabei, die vorher auf Müllhalden gelebt haben und deren Alltag von Drogen, Bandenkriegen und Kriminalität bestimmt war, ehe sie mit dem Geigenspiel begonnen haben“, berichtet Ulla Benz. Solchen Jugendlichen und Kindern Musik und Kultur, aber auch diszipliniertes Üben beizubringen, reizt Benz. So verlässt

sie immer wieder ihre Heimat, um im Ausland musikalische Talente zu fördern und „kulturelle Entwicklungshilfe“ zu leisten, indem sie an derartigen Projekten mitarbeitet. Auch wenn die jungen Musiker aus ärmsten Schichten stammen, haben sie unter fachlicher Anleitung doch ein beachtliches Niveau erreicht, so dass das Konzert ein echter Hörgenuss zu werden verspricht. Auf dem Programm stehen Werke von Vivaldi, Bach, Zipoli sowie traditionelle arabische, indische und paraguayische Musik. In Penzberg auftreten werden etwa Jose Miranda, der schon mit Plácido Domingo gearbeitet hat, die preisgekrönte Solistin Jenna Barghouthi sowie Mitglieder der Barenboim-Said-Foundation, deren Orchester dafür berühmt wurde, dass hier israelische und palästinensische junge Leute zusammen musizieren. Auch von deutscher Seite sind Preisträger von „Jugend musiziert“ sowie Mitglieder des Bundesjugendorchesters und des Bayerischen Landesjugendorchesters dabei.

Wer dieses Musikprojekt unterstützen will, kann das mit einer Spende bei der Sparkasse Penzberg (Kto: 300020, Kennwort „Sonidos“) tun.